

»Es kommt auf die Menschen an.«

## Proklamation. Volksgenossen!

Um nach jahrelanger Vernichtung aufzubauen, hat das Volk die Macht der Civil- und Militärbehörden gestürzt und die Regierung selbst in die Hand genommen. Die Bayerische Regierung wird hierdurch proklamiert. Die oberste Behörde ist der von der Bevölkerung gewählte Arbeiter-, Soldaten- und Bauernrat, der provisorisch eingesetzt ist, bis eine endgültige Volksvertretung geschaffen werden wird. Er hat gesetzgeberische Gewalt. Die ganze Garnison hat sich der Republikanischen Regierung zur Verfügung gestellt. Generalkommando und Polizeidirektion stehen unter unserem Befehl. Die Dynastie Wittelsbach ist abgesetzt.

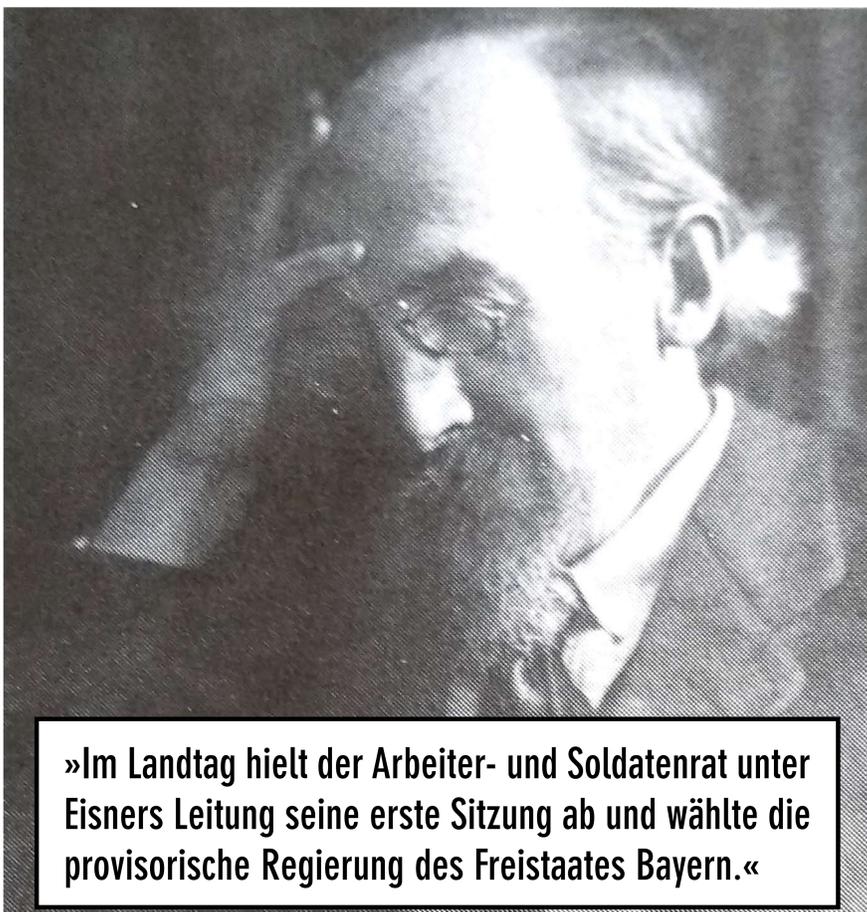
**Hoch die Republik!**

Der Arbeiter- und Soldatenrat.  
 Kurt Eisner.



Proklamation des Arbeiter- und Soldatenrates München vom 8. November 1918

Vor dem Landtagsgebäude in München im November 1918



»Im Landtag hielt der Arbeiter- und Soldatenrat unter Eisners Leitung seine erste Sitzung ab und wählte die provisorische Regierung des Freistaates Bayern.«

Kurt Eisner

„Ich bin vielleicht zu alt dazu, Lieber“, meinte er nachdenklich, „aber das ist ganz gut, dass dieses ewige Herumparlamentieren endlich aufgehört hat ... Was hat man gemacht? ... Geschwätzt ... Nichts als geschwätzt ... Das mit den Räten leuchtet mir ein ... Ich meine so etwas wie eine Ständevertretung ... Das ist sicher besser, weil es unmittelbar aus dem Volk herauswächst ... Nur – ob sich eben die richtigen Männer finden werden.“

»Die Intellektuellen und die Künstler rührten sich jetzt. Der „Künstlerrat“ hielt eine große Versammlung im Deutschen Theater ab. Reform der Akademie, der Kunstgewerbeschule, Reorganisation des Kunstunterrichts sollten besprochen werden. Eisner erschien und sprach eine Stunde lang glänzend. Kaum aber hatte er geendet, war auch schon alles durcheinander.«